

Bewertungskriterien für Seminar- und Abschlussarbeiten

INHALT

Fragestellung	innovativ (Bonus)	
Verortung des Themas in den (inter-)disziplinären Kontext	vorhanden	
	nicht vorhanden	
Theoretische Modellierung	neu entwickelt (Bonus)	
	modifiziert	
	übernommen	
	mangelhaft	
Quantität	nicht vorhanden	
	Relation Quantität/Qualität stimmig	
Relevante Sekundärliteratur¹	Relation Quantität/Qualität nicht stimmig, weil zu wenig erklärt, zu oberflächlich oder zu redundant	
	gut berücksichtigt	
	teilweise berücksichtigt	
Kritische Reflexion der Sekundärliteratur	kaum berücksichtigt	
	sehr gut ausgeprägt (Bonus)	
	vorhanden	
Wissensstand	nicht vorhanden	
	eigenständig komplexes theoretisches Wissen erworben	
	eigenständig deskriptives Wissen erworben	
	Basiswissen aus Einführungsvorlesung (STEOP, Universität Wien) Einführungsübung, evtl. auch aus Seminaren (EÜ, AG)	
Wissenschaftlicher Beitrag	Wissenslücken beim Basiswissen aus Einführungsvorlesung, Einführungsübung, evtl. auch aus Seminaren (EÜ, AG)	
	relevante neue Erkenntnisse (Bonus)	
	bestehende Erkenntnisse ergänzt oder aktualisiert	
	keine neue Erkenntnis	

¹ Fettung: besonders wichtig.

STRUKTUR

Gliederung	durchweg nachvollziehbare Gewichtung der einzelnen Teile	
	Gewichtung der einzelnen Teile nur teilweise nachvollziehbar	
	Gewichtung der einzelnen Teile nicht nachvollziehbar	
	Gliederung und Fragestellung(en) passen nicht zusammen	
Überschriften	aussagekräftig	
	nicht aussagekräftig	
roter Faden der gesamten Arbeit	stets vorhanden und Fragestellung(en) wird/werden überzeugend beantwortet	
	im Großen und Ganzen vorhanden und Fragestellung(en) wird/werden auch zufriedenstellend beantwortet	
	Fragestellung(en) wird/werden oft aus den Augen verloren	
	bleibt/bleiben im Unklaren	
Struktur der Einleitung (Hinführung zum Thema, Definition der Fragestellung, evtl. Theorie & Methode, Skizze der Argumentation)	besonders gelungene Einleitung (Bonus)	
	alle drei Punkte vorhanden	
	zwei von drei Punkten vorhanden	
	einer von drei Punkten vorhanden	
Kohärenz innerhalb der Kapitel (Logik, Absätze, Überleitungen, Einbettung von Zitaten, Beispielen und Abbildungen)	keiner der Punkte vorhanden	
	kohärent	
	teilweise kohärent	
Struktur des Schlusses (Zusammenfassung der Ergebnisse, Beantwortung der Fragestellung, Ausblick)	nicht kohärent	
	besonders gelungener Schluss (Bonus)	
	alle drei Punkte vorhanden	
	zwei von drei Punkten vorhanden	
	einer von drei Punkten vorhanden	
	keiner der Punkte vorhanden	

FORMALIA

Vollständigkeit (Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung)	vollständig	
	unvollständig	
Einheitlichkeit (Layout, Typographie)	einheitlich	
	z.T. uneinheitlich	
	in großen Teilen uneinheitlich	
Zitierweise	nach Merkblatt „Sprachwissenschaftliche Konventionen“	
	einheitlich, einheitlich, aber mit Abweichungen vom Merkblatt	
	uneinheitlich und/oder unvollständig	
Bibliographie	vollständig und nach Merkblatt „Sprachwissenschaftliche Konventionen“	
	einheitlich, aber mit Abweichungen vom Merkblatt	
	uneinheitlich und/oder unvollständig	
Sprach- wissenschaftliche Konventionen	beachtet	
	gelegentlich nicht beachtet	
	durchgängig nicht beachtet	
Qualität der Abbildungen und Tabellen (wenn vorhanden)	gut	
	schlecht	

SPRACHE

Rechtschreibung und Tippfehler	fehlerfrei	
	vereinzelt Fehler	
	zahlreiche Fehler	
Zeichensetzung (v.a. Kommasetzung)	fehlerfrei	
	vereinzelt Fehler	
	zahlreiche Fehler	
Grammatik	fehlerfrei	
	vereinzelt Fehler	
	zahlreiche Fehler	
Ausdruck	korrekt	
	vereinzelt Ausdrucksfehler	
	zahlreiche Ausdrucksfehler	
Stil	Wissenschaftssprache	
	keine Wissenschaftssprache (Umgangssprache, Wertungen)	
Verständlichkeit	besonders verständlich	
	verständlich	
	stellenweise schwer verständlich	
	durchgehend schwer verständlich	
Fachsprache	korrekt	
	vereinzelt Fehler bei Fachtermini und/oder Fehlen von Fachtermini	
	zahlreiche Fehler bei Fachtermini und/oder Fehlen von Fachtermini	
Studierte Objektsprache	korrekt	
	vereinzelt Fehler	
	zahlreiche Fehler	

EMPIRISCHE METHODEN

Auswahl der Methode	begründet	
	nicht begründet	
Innovativität der Methode	innovativ (Bonus)	
Transparenz des methodischen Vorgehens	vollständig und detailliert beschrieben	
	in Ansätzen beschrieben, bisweilen im Unklaren	
	wird nicht beschrieben	
Datengewinnung	qualitativ und quantitativ zufriedenstellend	
	qualitativ und/oder quantitativ nicht zufriedenstellend	
Datenauswertung: Analyse	Analyse ist sehr gut auf die Fragestellung abgestimmt und stellt einen Fortschritt gegenüber bestehenden Arbeiten dar (Bonus)	
	beeindruckender Umgang mit Datenbanken und Statistik (Bonus)	
	die Kriterien sind sehr gut auf die Fragestellung abgestimmt	
	die Kriterien passen nicht immer zur Fragestellung	
	Kriterien bleiben im Unklaren	
Darstellung der Ergebnisse	Ergebnisse sind fehlerfrei und übersichtlich dargestellt	
	Ergebnisse sind formal fehlerfrei	
	Ergebnisse sind dargestellt, teilweise unvollständig oder mit formalen Mängeln	
Diskussion der Ergebnisse	vollständige Rückbindung an den Stand der Forschung	
	teilweise Rückbindung an den Stand der Forschung	
	keine Rückbindung an den Stand der Forschung	
Reflexion der Methode	Schwachstellen werden optimal aufgedeckt und Empfehlungen für zukünftige Forschung abgeleitet (Bonus)	
	eigene Schwachstellen werden z.T. erkannt, ohne Empfehlungen auszusprechen	
	findet nicht statt	

NO GOs

- unabgesprochene(r) Titel, Fragestellung und/oder Gliederung
- Themaverfehlung
- unabsichtliches Plagiat
- verspätete Abgabe
- Zitate-Collage
- Seiten oder Kapitel auf Basis eines einzigen Werks
- weniger als 5 Werke in der Bibliographie
- Zitieren von Einführungsbüchern in die Sprachwissenschaft oder von Unterlagen aus Lehrveranstaltungen (z.B. PPT-Präsentation)

→ **0 Punkte auf die schriftliche Arbeit**